

**h68 Braunerde aus Basaltschutt führenden Fließerden****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	h-B02	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN, Wald	
<b>Relief</b>	mittel bis stark geneigte Oberhänge des Wartenbergs	
<b>Bodentyp</b>	mäßig tief entwickelte Braunerde und humose Braunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Basaltschutt führende Fließerden, z. T. geringmächtig über Mitteljura-Fließerde (Basislage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Tu2–3; Lt3–Tl, Gr–mX3–4(5)	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise unterhalb 6 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	mäßig tief bis tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos bis schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LT4Vg, LT5Vg, LT4V, T4V	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Pelosol-Braunerde und Kolluvium über Pelosol

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (170–260 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (50–90 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (140–210 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelvorkommen auf dem Wartenberg bei Geisingen (Lkr. Tuttlingen)